

Trendsportart Wandern

Hans Wiesner setzt sich seit 25 Jahren für verantwortungsvolles Reisen ein. Der begeisterte Bergwanderer und grünliberale Zürcher Kantonsrat organisiert als Geschäftsführer vom Imbach Reisen weltweite Wanderreisen.

Was sind die grössten Unterschiede zwischen dem Wanderland Schweiz und dem Ausland?

Dass es ausserhalb der Schweiz nur wenige markierte Wanderwege gibt und dass kaum verlässliche Wanderkarten existieren.

Der wichtigste Unterschied aber ist die schlechte Erschliessung durch den ÖV. Dass wir hier im Stundentakt in jedes Bergtal fahren können, davon können Wanderer im Ausland nur träumen.



Hans Wiesner ist gerne in der Schweizer Natur unterwegs. z.V.g.



Hans Wiesner ist auch in der Schweiz auf wenig begangenen Routen unterwegs. z.V.g.

Andere Länder vernachlässigen diesen Tourismuszweig also?

Oder sie haben das Wandern als Trendsportart einfach noch nicht erkannt.

Eine gewisse Aufbruchstimmung gibt es zum Beispiel auch im Südtirol. Aber in Griechenland oder Portugal schlägt der Wandertrend noch nicht durch.

Gibt's im Ausland vergleichbares wie die SAC-Hütten?

In Bergregionen vereinzelt, doch längst nicht in dieser Dichte und mit deutlich weniger Komfort.

Allerdings suchen viele Wanderer gar nicht mehr die berühmte «Hüttenromantik», sondern wollen abends in einem komfortablen Hotel unter die erfrischende Dusche.

Kommt es auf Schweizer Wanderwegen bereits schon zum Dichtestress?

Nur im Umkreis einer halben Stunde der grossen Bergbahnen. Halbtax und GA ermöglichen den spontanen Tagesausflug. Man kann aber im Urnerland oder im Tessin noch immer stundenlang gehen, ohne jemandem zu begegnen.

Welches Reiseziel im Ausland ist bei Schweizern besonders beliebt?

Ein Dauerbrenner ist sicher die Blumeninsel Madeira. Vor allem seit sie aus der Schweiz mit Nonstop-Flügen erreichbar ist.

Das ist nun wirklich keine Bade-, sondern bereits ab März eine ganz tolle Wanderinsel. Im Sommer sind dann Irland und Island gefragte Wanderziele.

Geben Sie uns einen Wandertipp?

Mit ausländischen Gästen steige ich gerne auf den Vitznauerstock. Das lässt sich gut mit einer Dampferfahrt von Luzern kombinieren.

Zwei kleine Luftseilbahnen, ein wenig begangener, anspruchsvoller Bergweg, Gipfelbuch und zum Schluss die schöne Bergbeiz auf der Wissiflue!

Informationen

Gegründet vom Luzerner Wanderreisepionier Werner Imbach organisiert Imbach Reisen seit bald 50 Jahren spannende Wanderreisen an 100 Reiseziele. Heute arbeiten 10 Mitarbeiter/-innen und rund 50 Reiseleiter/-innen für Imbach Reisen. www.imbach.ch



wandern weltweit